

Energie zu sparen ist aktuell das Gebot der Stunde. Hamburg hilft hier auch Kultureinrichtungen - aber nicht allen ...

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Bereich der Energieversorgung und der damit einhergehenden Preisentwicklungen können die finanziellen Zusatzbelastungen für die kulturellen Einrichtungen durch die in Aussicht gestellten Entlastungspakete des Bundes nicht vollständig kompensiert werden.

Hieraus ergibt sich auch für kulturelle Einrichtungen die Notwendigkeit einer deutlichen Senkung des Energieverbrauchs, um so ergänzend die mit der Preisentwicklung einhergehende finanzielle Belastungen zu reduzieren und somit zudem zur Verringerung des Energieverbrauchs beizutragen.

Da in den kulturellen Einrichtungen nach wie vor die Auswirkungen der Corona-Pandemie nachwirken, verfügen diese nicht über die für kurzfristig umzusetzende energetische Maßnahmen erforderlichen finanziellen Spielräume. Ziel ist es daher, mit der Bereitstellung von Mitteln die Einrichtungen in die Lage zu versetzen, Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und damit auch der finanziellen Belastungen kurzfristig umzusetzen. Aber nicht alle werden unterstützt. Das Förderprogramm gilt „*für institutionell geförderte Einrichtungen, Einrichtungen die aus der Rahmenzuweisung Stadtteilkultur gefördert werden und Einrichtungen, die eine dauerhafte Projektförderung durch die Behörde für Kultur und Medien erhalten*“

Gefördert werden zum Beispiel
die Umstellung der Beleuchtung auf LED
Installation von Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren
Hydraulischer Abgleich des Heizsystems
Umstellung auf intelligente Heizungsthermostate
Kosten für die Inanspruchnahme einer Energieberatung
Kleinere energetische Instandhaltungsmaßnahmen (z.B. Fensterdichtungen)
Anträge können ab sofort gestellt werden, ist zunächst aber **befristet bis zum 30.06.2023**, mit Perspektive auf Verlängerung. Über fehlerfreie Anträge soll sehr schnell (innerhalb von 72 Stunden) entschieden werden.
Das Antragsformular wird auf Anforderung durch den zuständigen Referenten der Behörde für Kultur und Medien bereitgestellt.

Ausführliche Informationen findet Ihr **auf den Service-Seiten der Homepage des Hamburger Senats**.

